

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage der Abgeordneten Annette Schwarz, Frank Oesterhelweg, Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens, Gerda Hövel, Martin Bäumer, Karin Bertholdes-Sandrock, Karl-Heinz Bley, André Bock, Christian Calderone, Helmut Dammann-Tamke, Clemens Große Macke, Ingrid Klopp, Editha Lorange, Gudrun Pieper und Heiner Schönecke (CDU), eingegangen am 15.04.2015

Entsorgung von Altmedikamenten

Die Lebenserwartung der Menschen ist heute höher denn je. Die moderne Medizin kommt dem Menschen zugute, aber nicht immer der Umwelt.

Seit Juni 2009 gelten geänderte Rahmenbedingungen für die Entsorgung von Altmedikamenten. Nunmehr können die Apotheken nicht mehr die von ihren Kunden abgegebenen alten Arzneimittel kostenlos abholen lassen, sondern müssen für die Entsorgungskosten selber aufkommen. Grund hierfür war eine Änderung der Verpackungsverordnung. Demnach müssen alle wiederverwertbaren Materialien getrennt gesammelt und über das Duale System verwertet werden. Hierdurch ergeben sich für die Kunden drei Möglichkeiten der Entsorgung:

- Restmüll, sofern der Müll vollständig verbrannt wird,
- Schadstoffsammelstellen,
- in Apotheken, sofern diese sie annehmen.

Trotz der Kosten bieten Apotheken oftmals als Serviceleistung eine kostenlose Rücknahme von Altarzneimitteln an. Dies erfolgt jedoch nicht flächendeckend, denn die Apotheken sind rechtlich nicht zu einer Rücknahme von Altarzneimitteln verpflichtet.

Aufgrund der Tatsache, dass hier kein flächendeckendes Angebot vorgehalten wird, entsorgen viele Menschen ungenutzte oder abgelaufene Medikamente über die Toilette oder Spüle. So gelangen in Deutschland täglich mehrere Tonnen Medikamente in die Kanalisation. Viele Medikamente sind jedoch oft gar nicht oder nur sehr langsam biologisch abbaubar. Die Wirkstoffe belasten über Flüsse und Seen Flora und Fauna.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche konkreten Mengen an Altmedikamenten bzw. ungenutzten Medikamenten werden in Niedersachsen über die jeweiligen Wege
 - Restmüll,
 - Schadstoffsammelstellen,
 - Apotheken,
 - Hausabwasseranlagenentsorgt?
2. Welche Gefährdungen für die Umwelt und die Trinkwasserversorgung gehen mit der derzeit allgemein praktizierten Form der Entsorgung über die Abwasseranlagen einher?
3. Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um bei der Entsorgung von Altmedikamenten bzw. überschüssigen Medikamenten die Umweltgefährdung zu mindern oder gar auszuschließen?

(Ausgegeben am 21.04.2015)